



"LATIGID SERIE"

Im täglichen Gebrauch der allgegenwärtigen Bildschirme mit ihren tausenden Knöpfen und Funktionen entstanden die „Latigid“-Werke. Ohne sie zu suchen konnte ich sie in einem Knopfdruck festhalten.

Nach jahrelanger Computernutzung, unzähligen energischen Momenten, in denen es nicht lief wie es sollte, lieferte er mir Bilder dazu. Nicht ich, sondern mein Mac erzeugte die Bilder der „Latigid“-Serie. In einem Moment – dem Zeitpunkt des Erschaffens –, indem ich ihn ziemlich forderte, überzeugte mich seine Leistung. Ohne jegliche Absicht, konnte ich in dem Programm, in dem ich meine Entwicklung festhalten wollte, auf einmal unser aller Entwicklung erspähen.

Hier hat ein weiteres Gerät Werke erstellt, die einigen anderen vielleicht ähnlich sind, jedoch bin ich von der Ästhetik der Arbeiten so überzeugt, dass ich sie drucken ließ. Ich wurde zum Agenten, zum Komplizen, zum Galeristen des Laptops: Bei der ersten Präsentation der Arbeiten in der Schweiz bereitete ich Häppchen und servierte sie. Richtete den Beamer und den Laptop mit seiner integrierten Kamera genauestens auf sein realisiertes Werk und forderte eine Reflektion heraus.

Der Mac läuft nach wie vor, produziert jedoch – trotz meines kontinuierlichen Gebrauchs – keine weiteren Bilder mehr.

Ich, als Maler, musste durch „Latigid“ vieles einsehen. Mich aus der Misere zu ziehen, ist nur einer der angenehmsten Aspekte.

PASCAL SENDER